SOPHIE SEDEGO | Frankreich

19. NAME: SOPHIE SEDEGO
Staatsangehörigkeit: Frankreich
Jahr, in dem Folter/Misshandlung begannen: Frankreich
E-Mail: papillon001@hotmail.com

22. September 2009. Mein Name ist Sophie, ich bin 26 Jahre alt und Studentin. Ich habe beschlossen, alle Opfer gerichteter elektromagnetischer Felder per E-Mail zu kontaktieren, um uns zu organisieren, einen Verein zu gründen und Anzeige zu erstatten. Meine Mutter litt jahrelang allein unter dieser elektromagnetischen Belästigung, bis sie vor einigen Jahren auch mich traf. Uns alle ist gemeinsam, dass wir nicht an einer psychischen Erkrankung leiden, aber wir erleben dieselben Beschwerden, dasselbe Leid und dieselben Symptome, auch wenn die Ursachen für diese Angriffe von Fall zu Fall unterschiedlich sind. Mein Ziel ist es, zunächst alle Opfer zusammenzubringen und dabei die psychisch Gesunden von den vermeintlich Verrückten zu trennen, um die Glaubwürdigkeit zu wahren. Anschließend möchte ich einen Verein gründen, der von Ärzten, Anwälten, Gerichtsvollziehern usw. unterstützt wird, um Journalisten zu informieren und rechtliche Schritte einzuleiten sowie Sammelklagen einzureichen. In der Einheit liegt Stärke, besonders wenn man weiß, dass die Täter mit ihren kriminellen Praktiken darauf abzielen, die Opfer zu isolieren, sie als geisteskrank darzustellen, sie in den Selbstmord zu treiben oder sie durch einen Herzinfarkt oder einen langsamen, qualvollen Krebstod zu töten. Die Menschen müssen sich darüber im Klaren sein, dass diese heimtückischen und gefährlichen Methoden der Nötigung existieren und nichts mit Elektrosensibilität oder anderen psychischen oder physischen Problemen zu tun haben. Ich sende Ihnen einen Brief, den ich an den Journalisten Pierre Monegier von France 2 adressiert habe. Seien Sie versichert, Sie sind nicht allein mit dieser Folter und Schikane; Sie sind weder verrückt noch paranoid, und es ist an der Zeit, die Verantwortlichen zu entlarven und sie zur Rechenschaft zu ziehen. Schreiben Sie mir E-Mails und lassen Sie mich wissen, ob Sie bereit sind, Mitglied einer aktiven Vereinigung zu werden. Mut, Sophie. Brief von Sophie Sedego: Mein Name ist Sophie Sedego, ich bin 26 Jahre alt, studiere Psychologie an der Universität Nanterre Paris X und absolviere eine Ausbildung zur Jugendstrafrechtspädagogin (PJJ – Protection Judiciaire de la Jeunesse), um jungen Straftätern bei ihrer sozialen und beruflichen Wiedereingliederung zu helfen. Ich wende mich an Sie, weil mir meine Freunde seit einiger Zeit raten, eine Datei zusammenzustellen, um auf ernste Probleme aufmerksam zu machen, die immer mehr Menschen betreffen, von denen die meisten aber nichts wissen. Mein Ziel ist es erstens, die Öffentlichkeit über diese ernsten Probleme und bestimmte gefährliche Methoden, die entdeckt wurden, zu informieren. Leider kann jeder eines Tages Opfer werden, so wie meine Mutter. Zweitens beabsichtige ich, Anzeige zu erstatten. Bevor Sie meinen Brief lesen, möchte ich Ihnen versichern, dass es mir gut geht. Ich konsumiere keine Drogen, habe keine psychischen Probleme (sonst würde ich es aufgrund meines Studiums als Erste bemerken!), und meine Freunde geben Ihnen gerne ihre Telefonnummern, um zu bestätigen, dass ich geistig völlig gesund bin (Charlotte Gehin, Alexis Bonillo, Mathita Saounéra, Aicha El Oualid, Sandrine Ikancha, Sina Podevin, Eliza Gomis usw.). Um mein Anliegen vollständig zu verstehen, bitte ich Sie, meinen Brief nicht nur zu überfliegen. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, dies zu lesen und alle von mir bereitgestellten Links anzuklicken. Mein Thema betrifft elektromagnetische Wellen, jedoch nicht die allgemein bekannten, wie etwa

die von Mobiltelefonen, WLAN, Telekommunikationsantennen oder Hochspannungsleitungen; andernfalls wäre ich einfach einem entsprechenden Verband beigetreten. Um besser zu verstehen, worüber ich sprechen werde, ist es hilfreich, den Bericht „Die Wellen der Angst“ anzusehen, der am 5. Januar 2009 in der Sendung „Complément d'enquête“ auf France 2 ausgestrahlt wurde. Dieser Bericht wurde von Ihren Kolleginnen Séverine Lebrun und Virginie Travers (mit denen ich ebenfalls Kontakt aufnehmen werde) erstellt. Vier Themen werden behandelt: Bisphenol A, die Opfer elektromagnetischer Wellen, Möbelhersteller und Nanopartikel. Wir werden uns daher auf „die Wellen, die uns umgeben“ konzentrieren (klicken Sie auf „Diese Sendung vollständig ansehen“, wie unten beschrieben; nutzen Sie gerne die erweiterte Wiedergabefunktion, um das Thema zu finden – es ist das zweite).

Revision #1
Created 3 November 2025 05:11:14 by investigatione
Updated 3 November 2025 05:11:31 by investigatione